

So viele Konflikte - schwierige Klasse

Beitrag von „karuna“ vom 11. Dezember 2021 19:25

[Zitat von mimi16](#)

... Mit den Eltern habe ich bereits gesprochen, die arbeiten aber leider nicht mit und entschuldigen sich mit der Ausrede, ihren Kindern nicht helfen zu können...

Und wenn es keine Ausrede ist? Ich hab auch Eltern, die geistig behindert sind oder mir sagen "sowas Schweres haben wir früher nicht gemacht", weil sie noch nie ein Tausenderbuch gesehen haben. Vielleicht brauchen sie Anleitung, dass sie dafür sorgen müssen, dass ihr Kind sich einmal am Tag hinsetzt und überhaupt etwas macht. Wenn es nicht weiterkommt, soll es in der Schule fragen. An die Eltern in etwa: "Wo kann Justin Hausaufgaben machen? Könnte es eine feste Zeit geben? Wann wäre das? Schaffen Sie es, ihm seine Computerspielzeit erst zu erlauben, wenn er sich mit seinem Matheheft hingesetzt hat? Möchten Sie es probieren, es klappt nur, wenn wir zusammen arbeiten, Sie und ich..."

[Zitat von mimi16](#)

Weiter kann ich oft bei Streitigkeiten nicht vermitteln, weil die Kinder ständig lügen und sich gegenseitig beschuldigen. Ich weiß ja nie, wem ich nun glauben sollte.

Ist doch egal, es ist beim Lösen von Konflikten nicht nötig, Partei zu ergreifen. Wichtig ist vielmehr, dass über Bedürfnisse gesprochen wird. Jeder kommt zu Wort, jeder hört dem anderen zu. Übt das Sprechen in "Giraffensprache" (Google gelegentlich danach, wenn du das nicht kennst), macht regelmäßig Klassenrat usw.